

Pressesprecher: Stefan Leonhart
Telefon 08342 911-303
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 12.07.2022

M e d i e n i n f o

Dialogempfang des Wirtschaftsbeirats: Politik und Wirtschaft schrauben Hand in Hand an der Zukunftsfähigkeit des Landkreises

Rund 120 Gäste aus der Ostallgäuer Kommunalpolitik sind der Einladung des Wirtschaftsbeirats Ostallgäu zum ersten Dialogempfang ins Fendt Forum gefolgt. Unter der Prämisse „Klares JA! zur Wirtschaft“ war es Ziel des Empfangs, in einen intensiven Austausch zwischen den Vertretern der Wirtschaft und den kommunalen Entscheidungsträgern zu treten und für die Belange der heimischen Unternehmen zu werben. Der Zukunftsforscher Sven Gábor Jánosky setzte mit seinem Vortrag nicht nur die Impulse für die anschließende intensive Diskussion, sondern zog seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit seiner Zukunftsvision in den Bann.

„Nein, eine reine Vergnügungsveranstaltung soll der erste Empfang des Wirtschaftsbeirats Ostallgäu nicht werden. Wir wollen mit diesem neuen Format bewusst das Verständnis und den Dialog fördern zwischen kommunalen Vertretern quer durch den Landkreis und Vertretern der heimischen Wirtschaft“, sagte Landrätin Maria Rita Zinnecker den geladenen BürgermeisterInnen, Gemeinde- sowie Stadt- und KreisrätInnen. Das war laut den Veranstaltern auch von Beginn an so geplant. „Denn trotz eines bewusst festlichen Rahmens soll an den einzelnen Tischen gezielt und intensiv über die Zukunftsthemen des Landkreises Ostallgäu gesprochen werden“, sagte die Landrätin. Die Gespräche wurden jeweils moderiert und schriftlich festgehalten durch die WirtschaftsbeirätInnen.

Plan zur Weiterentwicklung der Wirtschaft im Ostallgäu: die Zukunftsvision 2036

Die nötigen Impulse für die Tischdialoge lieferten neben Landrätin Zinnecker, die den Wirtschaftsbeirat 2015 ins Leben rief, die Hausherrin sowie Sprecherin des Wirtschaftsbeirates Ingrid Bußjäger-Martin (Geschäftsführerin Finanzen und IT, AGCO/Fendt) gemeinsam mit ihrem Co-Sprecher Josef Ambros (Geschäftsführer, Anton Ambros GmbH). Beide stellten die Zukunftsvision 2036 des Wirtschaftsbeirates vor. „Dieses Strategiepapier widmet sich unter anderem mit fünf Handlungsfeldern, den sogenannten Stellschrauben, sehr konkret den Themen, an denen gedreht und geschraubt werden muss, um das Ostallgäu in eine prosperierende Zukunft zu führen“, erläuterten die beiden Sprecher.

Den Titel der ersten Stellschraube der Vision 2036 „Klares Ja zur Wirtschaft“ stellte der international renommierte Zukunftsforscher Sven Gábor Jánosky auch über seinen Gastvortrag vor. Äußerst eindrücklich gelang es Jánosky die global bedeutenden Zukunftsentwicklungen, die in den kommenden zehn bis 15 Jahren beispielsweise in den Bereichen der Künstlichen Intelligenz, einhergehend mit der Echtzeitnutzung aller verfügbaren Daten beziehungsweise Informationen, der

Gentherapie im medizinischen Bereich, bis zur möglichen Lösung des Problems der Energieversorgung durch die Marktreife der Kernfusion, mit der konkreten Situation und den Herausforderungen im Ostallgäu zu verbinden.

Dies alles lieferte genügend Impulse und Stoff für den daran anschließenden Dialog zwischen den Vertretern der Wirtschaft und Kommunalpolitik. Zudem war die abschließende Botschaft von Zukunftsforscher Jánoszy an seine gebannte Zuhörerschaft eine Steilvorlage für die Intension des Dialogempfangs: „Nur Regionen die sich im Dialog auf den Weg machen, die Herausforderungen der globalen Entwicklungen gemeinsam zu gestalten, werden auch Zukünftig prosperieren können. Vertrauen Sie den Möglichkeiten der Zukunft mehr, als Ihren Erfahrungen der Vergangenheit.“

Aus Sicht der Veranstalter war der erste Dialogempfang im Ostallgäu ein großer Erfolg. Die Ergebnisse der Tischdialoge werden nun zeitnah ausgewertet und in die weitere Arbeit des Wirtschaftsbeirates und der Wirtschaftsförderung des Landkreises eingebracht.

Infokasten:

Mitglieder	20 namhafte Unternehmensvertreter, vieler Branchen und Größenklassen, aus dem gesamten Landkreis Ostallgäu
Ziel	Ziel des Beirats ist es, den Wirtschaftsstandort Ostallgäu zu stärken, so dass ein gutes Wirtschafts- und Investitionsklima gesichert wird, in dem sich neue Unternehmen gerne hier ansiedeln und Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen werden.
Zukunftsvision 2036	Fünf Stellschrauben: 1. „Imagewandel und klares Ja zur Wirtschaft“ 2. „Kluger Umgang mit der Fläche: abgestimmte Raumplanung und interkommunale Baukonzepte“ 3. „Eines der modernsten Verkehrsinfrastrukturnetze im ländlichen Raum“ 4. „Attraktiver Arbeitsplatz der Zukunft“ 5. „Wirtschaftsförderung am Puls der Zeit“.
Sitzungen	Zwei bis drei Sitzungen pro Jahr, mehrmalige Arbeitskreise
Sprecher	Ingrid Bussjäger-Martin (AGCO/Fendt, Marktoberdorf) Josef Ambros (Anton Ambros GmbH, Hopferau)
Web:	www.wirtschaftsbeirat-ostallgau.de